

Aktuelle Kurse

Achtsamkeitstraining BINJA – Stabilisierung und Regulierung bei traumatisierten Kindern

Doz.: Ruth Monstein
13./14. September 2019

Geistige, psychische und körperliche Behinderung – ein Einblick in die Traumapädagogik und Traumatherapie

Doz.: Prof. Dr. Ulrich Elbing und
Dipl. Psych. Birgit Mayer
11./12. Oktober 2019

Traumabearbeitung und -integration durch ressourcenorientierte Traumaexposition und -synthese mit Screentechnik nach dem KReST- Modell

Körper-, Ressourcen- und Systemorientierte Traumatherapie
Doz.: Dr. med. Matthias Kollmann
18./19. Oktober 2019 (Modul 1)

Schmerz verstehen – Neurobiologie von Regulation und Schmerz

Doz.: Mag. Dr. phil. Dr. scient. med.
Damir del Monte
01./02. November 2019

Folgen von Traumatisierung im Alter

Erfahrungen und Umgang mit Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind
Doz.: Univ.-Prof. Dr. phil. Ulrike Kluge
8./9. November 2019

Detaillierte Kursausschreibungen und Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer Website unter www.sipt.ch

Leitung

Prof. Dr. phil. Rosmarie Barwinski,
Psychoanalytikerin,
Psychotherapeutin ASP/FSP
Telefon +41 (0)52 213 41 12
rb@sipt.ch

Adresse

SIPT Schweizer Institut
für Psychotraumatologie
Neuwiesenstrasse 95
CH-8400 Winterthur
www.psychotraumatologie-sipt.ch

SIPT

Schweizer Institut
für Psychotraumatologie



Aufbautipp Nr.2/2019

Von Revolutionärinnen & Nonnen, Kunst & Natur

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Der Sommer ist angekommen. Zeit, etwas auszuspannen und sich zu erholen. Zeit, wieder für einen „Aufbautipp“ des SIPT. Im Januar haben wir auf unseren ersten solchen Tipp sehr viel positive Reaktionen erhalten. Nun haben wir einen nächsten Tipp zusammengestellt, der Sie auf engstem Raum an Orte führt, die gegensätzlicher nicht sein können, und zu Menschen aus rund 900 Jahren Geschichte. Wir sehen die junge Clara Zetkin, wie sie vor Arbeiterfrauen ihre Forderung nach Gleichstellung erhebt. Wir treffen auf die Nonne Elisabeth Stagel, die im 14. Jahrhundert die Lebensgeschichten ihrer Mitschwestern aufgeschrieben hat. Wir erleben den Schriftsteller J. C. Heer, den Konsalik des 19. Jahrhunderts, und bewegen uns plötzlich innerhalb zeitgenössischer Skulpturen, die mit der Natur ringen. Knapp 3 Stunden dauert unsere Wanderung, und sie führt vom Bahnhof Winterthur Töss durch den „Chrugeler“ hinauf nach Alt-Wülflingen, durchs Totentäli nach Neuburg und ins „Weihertal“ und endet in der dortigen Skulpturen-Biennale. Der vielseitige Spaziergang mit viel Geschichte, Kunst und Natur führt zum Bahnhof Wülflingen, von wo aus der Zug uns rasch wieder nach Töss oder zum Hauptbahnhof Winterthur bringt. Den ausführlichen Text finden Sie auf unserer Website. (www.sipt.ch)

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer und viel Spass mit unserem neuen Aufbautipp.



Rosemarie Barwinski



Fotos: Maja von Meiss, Matthias Erzinger



Ausführliche Version
www.sipt.ch

Die Route
<http://t2p.de/wandertipp>

Dauer
ca. 3 Stunden